



Newsletter des Fachbereichs Wirtschaftswissen- schaften



Foto: Sandra Geldmacher

Inhaltsverzeichnis

03 Neues aus dem Fachbereich

- 03 Veranstaltungsvorschau
- 05 Nachruf Harris Schlesinger
- 06 Rückblick: Veranstaltungen von Mai bis November 2015
- 12 Weitere Veranstaltungen im Rückblick
- 14 Preise, Auszeichnungen und Rufe
- 15 Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Fachbereich

18 Neues aus dem Studium

- 18 Herzlich Willkommen!
- 19 Masterhütte Economics
- 19 Kennenlerntag Master Wirtschaftspädagogik
- 19 Willkommensinitiative am Fachbereich
- 20 Neue Studien- und Prüfungsordnung im Bachelor Wirtschaftswissenschaften
- 21 WhatsApp-Beratung bei Prüfungsängsten und Lernschwierigkeiten
- 21 Double Degree Programme im MSc Economics
- 22 Erasmus+: Zahlen, Entwicklungen und Bewerbungsfristen
- 22 DAAD Gastdozentur Dr. Vincenzo Valori
- 23 Projekte im Rahmen des Fonds für Innovative Maßnahmen
- 24 Die Forschung unterstützen und dabei Geld verdienen

25 Neues aus der Forschung

- 25 Fragen an unsere Professorinnen und Professoren
- 27 European Economics - Einsichten aus der Praxis
- 29 Neuigkeiten aus der Graduiertenschule (GSDS)
- 31 Forschungsprojekte
- 32 Aktuelle Publikationen

Neues aus dem Fachbereich

Vorschau: Veranstaltungen im Wintersemester 2015/16



(Foto: Sandra Geldmacher)

01.12.2015

Forschungskolloquium -
Christina Felfe (Universität St.
Gallen)

07.12.2015

Seminar in Makroökonomik -
Michal Marencak (Universität
Konstanz)

07.12.2015

Seminar in Public Economics
- Tommy Krieger (Universität
Konstanz)

08.12.2015

GSDS Colloquium - David
Schoch

08.12.2015

Forschungskolloquium - Niall
Hughes (University of War-
wick)

14.12.2015

Seminar in Makroökonomik
- Fuzhen Wang (Universität
Konstanz)

14.12.2015

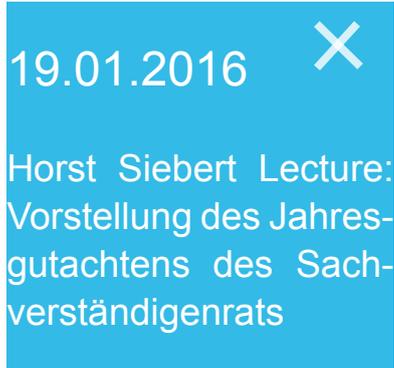
Seminar in Public Economics
- Ghalib Minhas (Universität
Konstanz)

15.12.2015

Forschungskolloquium -
Alexander Hillert (Universität
Mannheim)

21.12.2015

Seminar in Makroökonomik -
Jan Mellert (Universität Kons-
tanz)

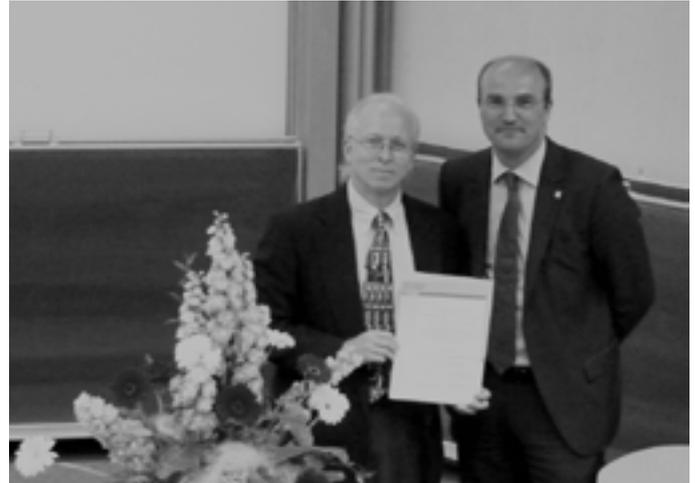
11.01.2016 Seminar in Makroökonomik - Alessandro Ferrari (Universität Bocconi)	19.01.2016 Horst-Siebert-Lecture: Vorstel- lung des Jahresgutachtens des Sachverständigenrates - Prof. Dr. Christoph M. Schmidt	02.02.2016 GSDS Colloquium - Eylem Gevrek
11.01.2016 Seminar in Public Economics - Franziska Deutschmann (Universität Konstanz)	25.01.2016 Seminar in Makroökonomik - Paula Gobbi (Université Ca- tholique de Louvain)	02.02.2016 Forschungskolloquium - Ro- bert Sugden (University of East Anglia)
12.01.2016 GSDS Colloquium - Simon Munzert	25.01.2015 Seminar in Public Economics - Nico Pestel (IZA Bonn)	08.02.2016 Seminar in Makroökonomik - Bihemo Kimasa (Universität Konstanz)
12.01.2016 Forschungskolloquium - Chris- toph Vanberg (Universität Heidelberg)	26.01.2016 GSDS Colloquium - Winfried Pohlmeier	08.02.2016 Seminar in Public Economics - Joshua Holm (Freie Universi- tät Brüssel)
18.01.2016 Seminar in Makroökonomik - Ghalib Minhas (Universität Konstanz)	26.01.2016 Forschungskolloquium - Ste- phan Lauer mann (Universität Bonn)	09.02.2016 Research Colloquium - Mat- thias Hartmann (Universität Heidelberg)
18.01.2016 Seminar in Public Economics - Katharina Werner (ifo Mün- chen)	27.01.2016 Neujahrsfeier FB Wiwi	15.02.2016 Seminar in Public Economics - Simon Spika (Universität Konstanz)
19.01.2016 GSDS Colloquium - Susumu Shikano	01.02.2016 Seminar in Makroökonomik - Xiangyu Li (Universität Kon- stanz)	 <p>19.01.2016 X Horst Siebert Lecture: Vorstellung des Jahres- gutachtens des Sach- verständigenrats</p>
19.01.2015 Forschungskolloquium - Ben- jamin Golez (University of Notre Dame)	01.02.2016 Seminar in Public Economics - Michael Seebauer (Universität Erlangen-Nürnberg)	

Nachruf Harris Schlesinger

Professor Harris Schlesinger war dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Konstanz in ganz besonders enger Weise verbunden. Im Jahr 1997 kam er zum ersten Mal für zwei Monate nach Konstanz, um mit Kollegen zusammenzuarbeiten und Lehrveranstaltungen zur Versicherungsökonomie zu halten. Mit wenigen Ausnahmen kam er bis zum Jahr 2014 jährlich im Sommersemester für zwei Monate nach Konstanz. Er wurde zum Ständigen Gastprofessor an der Universität Konstanz ernannt. Er verstand es, bei aller mathematischen Modellierung die wichtigen Einsichten verbal zu vermitteln und damit die Studierenden zu begeistern.

Harris Schlesinger wurde 1952 geboren. Er studierte Mathematik und Ökonomie und erwarb einen PhD in Economics an der University of Illinois im Jahr 1980. Danach hielt er sich an zahlreichen Universitäten in den USA und Europa auf. So war er 1985/86 Research Fellow am Wissenschaftszentrum in Berlin. Seit dieser Zeit sprach er auch sehr gut Deutsch. Seit 1999 war er Senior Research Fellow am CESifo.

Harris Schlesinger hatte eine geniale Fähigkeit zu schreiben. Er verstand es, eine Problemstellung und ihre Lösungen mit einfachen Mitteln zu verdeutlichen. Die Mathematik setzte er als elegantes Werkzeug sparsam ein. Dies ermöglichte ihm, eine große Zahl von Aufsätzen zu veröffentlichen, darunter auch im *American Economic Review*, *Econometrica*, *Journal of Finance*, *Review of Economic Studies* und *Journal of Economic Theory*. Er gewann zahlreiche



Verleihung der Ehrendoktorwürde (2010, Bild: Website Harris Schlesinger)

Preise für beste Veröffentlichungen.

Die Universität Konstanz verlieh ihm die Ehrendoktorwürde im Jahr 2010. Auch um Wissenschaftsorganisationen hat Harris Schlesinger sich bemüht. So war er Gründungsherausgeber der *Geneva Papers on Risk and Insurance Theory* und Associate Editor diverser Zeitschriften; er war Präsident der *American Risk and Insurance Association* sowie der *European Group on Risk and Insurance*.

Es war ein Vergnügen, mit Harris Schlesinger zusammenzuarbeiten. Dies wurde auch durch manche fachliche Auseinandersetzung gewürzt. Aber auch die weniger anstrengenden Seiten des Lebens hat Harris Schlesinger geschätzt. Er wusste bestens, welche Jahrgänge bekannter Weine besonders gut waren. Auch war er ein Kenner der besten Restaurants am Bodensee. Nach einem längeren Leiden verstarb er am 29. September 2015. Wir werden ihn vermissen, er wird uns stets im Gedächtnis bleiben.

(Günter Franke)

Rückblick: Veranstaltungen Mai bis November 2015

20.05 Sektionstag: Machiavellismus heute

Am 20. Mai fand die von der Sektion „Politik – Recht – Wirtschaft“ organisierte Veranstaltung „Moral und Eigeninteresse in Politik, Recht und Wirtschaft“ statt. Der Dekan der Sektion, Prof. Volker Schneider, begrüßte die Gäste der Veranstaltung recht herzlich und betonte, dass sich mit dem Thema „Machiavelli heute“ alle drei Fachbereiche auch inhaltlich zusammenbringen ließen. Schließlich taucht dessen Theorieansatz und Menschenbild noch immer in allen drei Wissenschaften auf.



Als thematischer Einstieg wurde der von Konstanzer Studierenden gedrehte Dokumentarfilm „What can we learn from Machiavelli today“ gezeigt. Im Zuge eines von Prof. Volker Schneider und Dr. Antje Witting geleiteten Seminars von Politik- und Medienwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, wandelte die Gruppe von Studierenden auf den Spuren des italienischen Denkers und besuchte dessen Heimatstadt Florenz. Stets begleitet von der Kamera entdeckten sie Wirkungsstätten und das Privathaus Machiavellis und befragten italienische Machiavelli-Experten unter anderem zu dessen Relevanz in

heutiger Zeit. Demgemäß konnte bestätigt werden, dass die in Machiavellis Hauptwerk „Der Fürst“ herausgearbeiteten Thesen von Angst als Machterhaltungsfaktor sowie die Verwendung unmoralischer Mittel als Erfolgsquelle auch heutzutage nützliche Erklärungsmuster liefern.

Im Anschluss an den Film fand eine Podiumsdiskussion mit Prof. Urs Fischbacher (Fachbereich Wirtschaftswissenschaften), Prof. Gerald Schneider (Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft) und Prof. Hans Theile (Fachbereich Rechtswissenschaft) statt. Prof. Volker Schneider moderierte das Gespräch. Innerhalb dessen wurde vergleichend dargestellt, wie Machiavelli und seine Wahrnehmung des Menschen als rationales, egoistisches und nutzenmaximierendes Wesen in den einzelnen Disziplinen Verankerung findet. Alle Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass Machiavellis pessimistisches Menschenbild nicht allgemein verbindlich gelte, dass aber in bestimmten Situationen durchaus vom durch Eigennutz bestimmten Individuum ausgegangen werden kann. Darüber hinaus wurde kritisch hinterfragt, inwiefern



die machiavellistische Annahme der absoluten menschlichen Rationalität tatsächlich dessen Handeln determiniert.

In diesem Sinne erläuterte beispielsweise Urs Fischbacher, dass in der Ökonomie häufig vom rational agierenden Homo oeconomicus ausgegangen wird, obwohl die Realität wohl eine andere sei.

Auch hatte abschließend das Auditorium die Möglichkeit, Fragen und Anmerkungen anzubringen, sodass ein reger Diskurs entstehen konnte. Im Anschluss an die Veranstaltung bot sich die Möglichkeit, bei einem Stehempfang in kleiner Runde an die vorhergehende Diskussion anzuknüpfen.

(Text und Bilder: Lisa Riedel)

Friedrichshafen respektive John Deere (Mannheim).



In den Fragerunden sowie beim anschließenden Networking wurden zahlreiche Fragen der Studierenden zu Bewerbung, Einstiegsvoraussetzungen, Arbeitszeiten und weiteren Themen beantwortet. Insgesamt nahmen ca. 60 Studierende aus verschiedenen Studiengängen des Fachbereichs am Karriere-Check: Personal teil.

(Text und Bild: Sandra Geldmacher)

26.06 Karriere-Check: Personal

Der Karriere-Check im Sommersemester hatte Karrieren im Personalbereich im Fokus. Das Veranstaltungsformat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit dem VEUK e.V. eröffnet Studierenden knapp und kompakt Zukunftsperspektiven in einem Berufsbild oder einer Branche. Ehemalige Studierende des Fachbereichs berichten hier aus erster Hand über Berufseinstieg und -alltag.

Beate Strittmatter (M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Abschluss 2013) und Christine Schäfer (Diplom Wirtschaftspädagogik, Abschluss 2008) berichteten über ihren Berufseinstieg, Alltag, Weiterbildungsmöglichkeiten und Perspektiven bei ZF

07.07 Kapital im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Leo Kaas hielt am 7. Juli 2015 einen Vortrag zu dem Thema „Kapital im 21. Jahrhundert - Eine kritische Auseinandersetzung mit Thomas Pikettys Thesen“. Dieser wurde für die Tele Akademie des Südwestrundfunks aufgezeichnet und am 11. Oktober 2015 ausgestrahlt.

Die Veröffentlichung von Thomas Pikettys Buch „Das Kapital im 21. Jahrhundert“ im vergange-

nen Jahr hat in der Öffentlichkeit große Wellen geschlagen.

Das Buch und seine Thesen haben eine lebhafte Debatte zu Fragen der Verteilungsgerechtigkeit angestoßen. Piketty wird von vielen Kommentatoren als neuer „Heilsbringer“ der Ökonomie angesehen, der die bekannten „neoklassischen“ Denkmuster auf den Kopf stellt. Doch findet Piketty keinesfalls nur Zuspruch; einige namhafte Ökonomen haben sich sehr kritisch mit den Thesen des Buches auseinandergesetzt. Prof. Dr. Leo Kaas setzte sich in seinem Vortrag unter anderem mit folgenden Fragen auseinander: Was sind die Kernaussagen des Buches? Und aus welchen Gründen wird Piketty dafür kritisiert?

(Leo Kaas)



Das Programm bot eine spannende und informative Mischung aus Vorträgen, Infoständen und einer intensiven Gruppenphase. In den Vorträgen wurde den Teilnehmenden ein tiefer Einblick in das Studium an der Universität Konstanz vermittelt. Prof. Dr. Volker Hahn stellte Inhalte, Aufbau und Struktur des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften vor. Constanze Mittag (International Office) referierte über „Wege ins Ausland“ und zeigte auf, wie ein Auslandssemester den persönlichen und fachlichen Horizont erweitern kann.

Highlight war für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gruppenphase bestehend aus Gesprächsrunden mit den Professorinnen und

24.07 Informationstag für BewerberInnen

Rund 180 BewerberInnen für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften nutzten am 24. Juli 2015 die Gelegenheit, sich vor Semesterbeginn über das wirtschaftswissenschaftliche Studium in Konstanz zu informieren.



Professoren des Fachbereichs und Campusführungen. Hierfür wurden die Bewerberinnen und Bewerber in Kleingruppen aufgeteilt. Professorinnen und Professoren übernahmen die Moderation der Gruppengespräche; Lehrende und zukünftige Studierende hatten die Möglichkeit, sich schon vorab kennen zu lernen. Viele Fragen zu den Inhalten des Studiums konnten so beantwortet werden.

Um sich besser auf dem Campus zurecht zu finden, wurden die Kleingruppen von engagierten Studierenden über den Campus geführt. Die Campusführungen boten zudem die Möglichkeit, weitere Fragen zu Studium und Leben in Konstanz zu klären.

In der Kaffeepause warteten im Foyer auf der Ebene A6 verschiedene Institutionen der Universität auf die neugierigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Neben dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften informierten auch das International Office und das Studierendenwerk Seezeit über ihr Angebot.

(Text und Bilder: Sandra Geldmacher)

12.11 Antrittsvorlesung Prof. Dr. Marcel Fischer

Am 12. November 2015 hielt Prof. Dr. Marcel Fischer seine Antrittsvorlesung zum Thema „The role of taxes and owner-occupied homes for household“. Marcel Fischer ist seit Oktober 2014 am Lehrstuhl für Finanzwirtschaft an der Universität Konstanz tätig. Er bietet dieses Semester unter anderem die Lehrveranstaltungen „Capital Market Theory“ und „International Fi-

nance“ an. In seiner Antrittsvorlesung stellte er seine Hauptforschungsbereiche vor. Zum einen beschäftigt er sich mit der Frage, welchen Einfluss Steuern auf Portfolioentscheidungen haben. Sein zweites großes Themengebiet trägt den Titel „Owner-occupied homes as an asset class“.

In seinem Vortrag präsentierte Fischer Ergebnisse seiner Forschung. Einige seiner Publikationen wurden u.a. im „Review of Financial Studies“ veröffentlicht. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit sich in entspannter Atmosphäre bei einem kleinen Stehempfang über das Gehörte auszutauschen.

(Lukas Rieker)

18-19.11 Doktoranden-workshop „Quantitative Dynamic Economics“

An dem Workshop haben insgesamt 10 Doktorandinnen und Doktoranden aus Konstanz (zwei davon Vortragende), drei aus Madrid, ein Doktorand aus Marseille, sowie sechs weitere europäische Doktorandinnen und Doktoranden, die Professorinnen und Professoren Leo Kaas (Konstanz), Almuth Scholl (Konstanz), Frédéric Dufourt (Aix-Marseille School of Economics, vormals Strassburg), Patrick Pintus (Aix-Marseille School of Economics), Antonia Diaz (Universidad Carlos III de Madrid) und Matthias Kredler (Universidad Carlos III de Madrid) teilgenommen.

Während des Workshops haben insgesamt 12 Doktorandinnen und Doktoranden ihre Forschungsergebnisse vorgestellt. Anschließend

wurden die Beiträge im Plenum ausführlich diskutiert. Die Präsentationen behandelten Fragestellungen zu den Themen Arbeitsmärkte, Einkommensungleichheit, Familienökonomie und Interaktion von Finanzmärkten mit der Makroökonomie. Da alle Beiträge methodisch in der Theorie dynamischer, stochastischer Gleichgewichtsmodelle angesiedelt waren, konnten immer wieder Querbezüge zwischen den Forschungsansätzen hergestellt werden.

(Leo Kaas)



20.11 Karriere-Check: Banken

Im Wintersemester ging es beim Karriere-Check um das Thema Banken. Wie in jedem Semester war auch dieses Mal das Interesse mit ca. 90 Teilnehmern sehr groß. Die Veranstaltung war eine gute Möglichkeit, einen Einblick in unterschiedliche Berufsbilder einer Bank zu bekommen.

Zwei ehemalige Studierende der Mathemati-



schen Finanzökonomie (Abschluss: jeweils Diplom 2011) berichteten aus ihrem Berufsleben. Ekatharina Sperling ist heute bei der UBS Switzerland in Zürich tätig und arbeitet im Bereich „Business Risk & Regulatory Management“.

Mihail Dungarov ist Assistant Vice President Exposure Management, Credit, Risk bei der Deutschen Bank in London.

Die Referentin und der Referent informierten über Einstiegsmöglichkeiten, Berufsperspektiven und den Berufsalltag im Bankensektor. Zudem beantworteten sie viele Fragen und standen den Studierenden auch beim anschließenden Apéro für Gespräche zur Verfügung.

(Lukas Rieker)

28.11 Studienabschlussfeier

70 Absolventinnen und Absolventen feierten am 28. November gemeinsam mit Gästen und Fachbereichsvertretern ihren Studienabschluss. Nach einer Begrüßung durch die Fachbereichssprecherin, Prof. Dr. Ulrike Stefani, hielt Dr. Christian Wiermann, Leiter Risikocontrolling Deutsche Apotheker- und Ärztebank, die Festrede mit dem Titel "Lege alle Eier in einen Korb - über Chancen und Risiken der Spezialisierung".

Mit dem VEUK-Preis für herausragende Studienleistungen wurden **Elena Wipfler** (B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Abschlussnote: 1,10), **Matthias Föhr** (B.Sc. Mathematische Finanzökonomie, Abschlussnote: 1,20), **Moira Jahn** (M.Sc. Economics, Abschlussnote: 1,10), **Mirjam Hannemann** (M.Sc. Mathematische Finanzökonomie, Abschlussnote: 1,10) und **Magdalena Arnold** (M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Abschlussnote: 1,20) geehrt. Die Absolventenansprache hielt Magdalena Arnold.



Foto: Jespah Holthoff



Foto: Jespah Holthoff



Foto: Jespah Holthoff

Weitere Veranstaltungen im Rückblick

01.07.2015

Seminar in Makroökonomik - Carlos Carillo-Tudela (University of Essex)

06.07.2015

Seminar in Makroökonomik - Bihemo Kimasa (Universität Konstanz) und Xiangyu Li (Universität Konstanz)

06.07.2015

Doctoral Seminar in Public Economics - Inga Deimen (University of Bonn)

07.07.2015

GSDS Colloquium - Matthias Hertweck

07.07.2015

Forschungskolloquium - Zoltan Novotny-Farkas (Lancaster University)

07.07.2015

Ringvorlesung - Politik in der Krise? Auf der Suche nach Ursachen und Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise

13.07.2015

Doctoral Seminar in Public Economics - Enzo Brox and Sven Resjanskij (University of Konstanz)

14.07.2015

GSDS Colloquium - Marius Bussemeyer, Erik Neimanns, Julian Garritzmann

14.07.2015

Forschungskolloquium - Regina Betz (University of New South Wales)

14.07.2015

Ringvorlesung - Politik in der Krise? Auf der Suche nach Ursachen und Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise

24.07.2015

Informationstag für Bewerberinnen und Bewerber Bachelor Wirtschaftswissenschaften

09.10.2015

Symposium Wirtschafts- und Sozialpolitik - anlässlich des 65. Geburtstages von Prof. Dr. Friedrich Breyer

19.10.2015

Seminar in Makroökonomik - Gernot Müller (Universität Tübingen)

19.10.2015

Kiew-Jubiläum - 25 Jahre Zusammenarbeit mit der Nationalen Wirtschaftsuniversität Kiew

20.10.2015

GSDS Colloquium - Hansjörg Neth

26.10.2015

Seminar in Makroökonomik - Franziska Deutschmann (Universität Konstanz)

27.10.2015

GSDS Colloquium - Nathaniel Phillips

27.10.2015

Forschungskolloquium - Dirk Sliwka (Universität Köln)

02.11.2015

Seminar in Makroökonomik - Patrick Pintus (Université Aix-Marseille)

02.11.2015

Seminar in Public Economics - Björn Brey (Universität Konstanz)

03.11.2015

GSDS Colloquium - Susanne Goldlücke

03.11.2015

Forschungskolloquium - Chris Starmer (The University of Nottingham)

09.11.2015 Seminar in Makroökonomik - Timm Prein (Universität Konstanz)	23.11.2015 Seminar in Makroökonomik - Liang Tong (Universität Konstanz)
09.11.2015 Seminar in Public Economics - Marc Piopiunik (ifo München)	23.11.2015 Seminar in Public Economics - Philipp Lergetporer (ifo München)
10.11.2015 Forschungskolloquium - Jakob de Haan (DeNederlandsche- Bank Amsterdam)	24.11.2015 GSDS Colloquium - Keshun Zhang
12.11.2015 Antrittsvorlesung Prof. Dr. Marcel Fischer	24.11.2015 Forschungskolloquium - Andreas Roider (Universität Regensburg)
16.11.2015 Seminar in Makroökonomik - Björn Brey (Universität Konstanz)	30.11.2015 Seminar in Makroökonomik - Christoph Trebesch (LMU München)
16.11.2015 Seminar in Public Economics - Sven Resnjanskij (Universität Konstanz)	30.11.2015 Seminar in Public Economics - Arash Naghavi (Universität Konstanz)
17.11.2015 GSDS Kolloquium - Almuth Scholl	
17.11.2015 Forschungskolloquium - Katrin Sommerfeld (ZEW Mannheim)	
20.11.2015 Karriere-Check: Banken	



FB Wirtschaftswissenschaften

Archiv online:

[-wiwi.uni.kn/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/archiv-veranstaltungen/](http://wiwi.uni.kn/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/archiv-veranstaltungen/)

Preise, Auszeichnungen und Rufe



Verleihung des LUKS-Preises im Rahmen des Dies Academicus. Bild: Universität Konstanz

VEUK-Preise für herausragende Studienleistungen

- Elena Wipfler (B.Sc. Wirtschaftswissenschaften)
- Matthias Föhr (B.Sc. Mathematische Finanzökonomie)
- Moira Jahn (M.Sc. Economics)
- Mirjam Hannemann (M.Sc. Mathematische Finanzökonomie)
- Magdalena Arnold (M.Sc. Wirtschaftspädagogik)

Lehrpreis der Univesität Konstanz von Studierenden (LUKS)

In diesem Jahr ging der Lehrpreis, welcher von Studierenden an Dozentinnen und Dozenten verliehen wird, im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an **Frau Prof. Dr. Almuth Scholl**. Herzlichen Glückwunsch!

Rufe an Professorinnen und Professoren des Fachbereichs

Frau Prof. Dr. Stefani hat einen Ruf an die Universität Bochum erhalten, welchen sie abgelehnt hat.

Herr Prof. Dr. Schumann erhielt einen Ruf an die Universität Bamberg.

Lehrstuhlvertretungen

Gerald Eisenknopf vertritt aktuell den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmenspolitik.

Abgeschlossene Promotionen

- Sandra Stankiewicz
- Verena Lauber
- Jing Zeng
- Ulf Mohrmann
- Finn Martensen

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Fachbereich



Dominik Bertsche ist seit Oktober 2015 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie von Herrn Prof. Dr. Ralf Brüggemann angestellt. Von 2009 bis 2012 absolvierte er sein Bachelorstudium an der Universität Konstanz, wo er seinen ersten Abschluss in Mathematischer Finanzökonomie erlangte. Nachdem er ein gutes Jahr praktische Erfahrungen in Zürich und Frankfurt sammelte, begann er im Herbst 2013 sein Masterstudium ebenfalls in mathematischer Finanzökonomie an der Universität Konstanz, das er Ende des vergangenen Sommers abschloss. Direkt im Anschluss beginnt er nun sein Promotionsstudium im Programm Quantitative Economics and Finance. In diesem Rahmen beschäftigt er sich aktuell mit der bayesianischen Schätzung von "Structural Vector Autoregressive Modellen" und "Quantile Regression". Im Allgemeinen sollen seine Schwerpunkte in Zeitreihenanalyse, Makroökometrie und Financial Econometrics liegen.

Vera Braun ist seit Oktober als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Deißinger am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik I beschäftigt. Im Anschluss an ihren Bachelorabschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Konstanz absolvierte sie ihr Masterstudium in Wirtschaftspädagogik (Studienrichtung 1) ebenfalls in Konstanz. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich makroperspektivischer Fragestellungen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und internationaler Berufsbildungsforschung.



Alessandro Di Nola obtained a Ph.D. in Economics from Bocconi University (Milan) in May 2015. At Bocconi University, besides being a Teaching Assistant for undergraduate courses, such as Microeconomics and Econometrics, he served as a co-instructor for an advanced course in Macroeconomics at the Graduate School of Economics.

Di Nola joined the Department of Economics at the University of Konstanz as a Post-Doctoral Researcher in September 2015. His primary research areas are Macroeconomics, Investment Theory and Incomplete Markets Models.



Sarah Flaig ist seit September 2015 als abgeordnete Lehrerin für Prof. Dr. Thomas Deißinger am Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik I tätig. Nach ihrem Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel nahm sie das Masterstudium der Wirtschaftspädagogik an der Universität Konstanz auf (Studienrichtung II mit Wahlfach Deutsch). An dieses schloss sich 2012 der Vorbereitungsdienst im höheren Dienst an beruflichen Schulen an, welchen sie an der Robert-Gerwig-Schule, kaufmännische Schule Singen, absolvierte. Seit dem Schuljahr 2013/14 ist sie an der David-Würth-Schule Villingen-Schwenningen als Studienrätin tätig.

Am Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik I gehört die Lehrerausbildung zu ihrem Aufgabenbereich, ebenso wie die Organisation von Schulpraktika.

David Grammling ist seit November 2015 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Psychoeconomics angestellt. Von 2008 bis 2014 studierte er an der Universität Konstanz Economics und erlangte dort sowohl den Bachelor- als auch den Masterabschluss. Seit November 2014 ist er Mitglied der Graduate School of Decision Sciences (GSDS). Seine Forschungsinteressen konzentrieren sich auf gesellschaftliche und moralische Normen und deren Verbindung zur politischen Einstellung. Als Methode bevorzugt er ökonomische Laborexperimente.



Dr. Brigitte Rieger-Salloukh studierte Politik- und Verwaltungswissenschaft an der Universität Konstanz und promovierte in Leipzig im Fach Politikwissenschaft. Sie ist seit 1998 an der Universität Konstanz beschäftigt, seit 2006 als Sektionsreferentin der Sektion Politik-Recht-Wirtschaft. Zuvor war sie Fachbereichsreferentin und Erasmus-Koordinatorin für den Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft. Von 2002-2004 arbeitete sie im Rahmen eines Regierungsberatungsprojekts der GIZ in Westafrika. Seit dem 01.10.2015 ist sie neben ihren Aufgaben für die Sektion auch für die Studienberatung der Studiengänge im Bereich Mathematische Finanzökonomie zuständig.



Susanne Reichmann ist seit dem 01. November 2015 Sekretärin am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre bei Herrn Prof. Dr. Leo Kaas (Wirtschaftstheorie) und Frau Prof. Dr. Susanne Goldlücke (Mikroökonomische Theorie).

Sie ist ausgebildete Übersetzerin für Englisch und Wirtschaftsenglisch und hat eine kaufmännische Ausbildung mit Zusatzqualifikation in Englisch abgeschlossen. Sie war zuvor als Direktionsassistentin in einem international agierenden Unternehmen sowie als Projektleiterin im internationalen Einkauf (QM Wein/Logistik) bei der Lidl Stiftung & Co KG tätig. Nach 15 Jahren in der privaten Wirtschaft freut sie sich heute auf eine völlig neue Herausforderung an der Universität Konstanz und natürlich auf ihre vielen neuen Kolleginnen und Kollegen.

Audrone Virbickaite has got her PhD in 2015 from the University Carlos III of Madrid, Statistics Department. Since September 2015 she works as a PostDoc at the Chair of Economics and Econometrics, headed by Prof. Dr. W. Pohlmeier, at the department of Economics, University of Konstanz. Her research interests are Bayesian statistics, sequential Monte Carlo methods, particle filters, Bayesian non-parametrics, state-space models, financial econometrics, time-varying volatility models and time-varying copulas. She is also a lecturer of the Financial Econometrics course.



Weitere neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- **Zhao Tang**, Lehrstuhl für Corporate Finance bei Prof. Dr. Kind
- **Anna-Mariia Tkhir**, Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie bei Prof. Dr. Kaas

Neues aus dem Studium

Herzlich Willkommen!

Zu Beginn des Wintersemesters konnte der Fachbereich wieder Studienanfängerinnen und Studienanfänger in allen Studiengängen begrüßen. In die grundständigen Studiengängen haben sich mehr als 350 Studierende eingeschrieben (Bachelor Wirtschaftswissenschaften: 339 Studierende, Bachelor Mathematische Finanzökonomie: 32 Studierende). Im Master Wirtschaftspädagogik begannen 62 Studierende ihr Studium, der Master Mathematische Finanzökonomie begrüßt vier neue Studierende. Das Masterstudium in Economics haben 66 Studierende aufgenommen. In die interdisziplinären Studiengänge Political Economy und Social and Economic Data Analysis haben sich sieben bzw. 16 Studierende neu eingeschrieben. Die große in-

ternationale Bewerber-Resonanz auf die beiden interdisziplinären Masterstudiengänge führte in den neuen Kohorten zu mehr Internationalität.

Die Studierenden in den internationalen Masterstudiengängen werden in diesem Jahr erstmalig durch Mentorinnen und Mentoren begleitet. Masterstudierende im zweiten Jahr unterstützen mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen insbesondere die internationalen Studierenden. Zusätzlich können die neuen Masterstudierenden die Study Spaces in den drei Pflichtkursen nutzen. Die Tutorinnen und Tutoren in den Study Spaces beantworten Fragen und unterstützen individuell.

(Sandra Geldmacher)



Master Economics



Political Economy

Masterhütte Economics

Im Master Economics konnten wir in diesem Jahr wieder einen sehr internationalen Jahrgang begrüßen. Viele Studienanfängerinnen und -anfänger nutzten die Chance, sich in den beiden Prep- Kursen auf ihren zukünftigen Uni-Alltag vorzubereiten und Kontakte zu knüpfen. Eine weitere gute Gelegenheit, die neuen Kommilitoninnen und Kommilitonen näher kennenzulernen, ergab sich zudem auf der Masterhütte, die in diesem Jahr erstmals stattfand. Organisiert von der Fachschaft und begleitet von drei Masterstudierenden in höheren Fachsemestern erhielten die neuen Studierenden viele Informationen zum Studium in Konstanz. Im Vordergrund stand allerdings das großartige Gemeinschaftserlebnis.

(Alexandra Morris)



Masterhütte im Schwarzwald



Social and Economic Data Analysis

Kennlerntag Master Wirtschaftspädagogik

Die Studierenden im Master Wirtschaftspädagogik begrüßten ihre neuen Kommilitoninnen und Kommilitonen in diesem Jahr mit einem Kennenlerntag. 40 Studienanfängerinnen und -anfänger wurden zunächst über den Campus geführt und erhielten wichtige Informationen zum Studium. Anschließend folgte eine Führung durch die Konstanzer Altstadt. Nach einem gemeinsamen Essen erkundeten die Studierenden gemeinsam das Konstanzer Nachtleben.

(Roswitha Burkhart)

Willkommensinitiative am Fachbereich

Die über den Quest-Ideenwettbewerb erworbenen Mittel haben wurden für die Entwicklung neuer Maßnahmen für den Studienbeginn eingesetzt. Zum einen haben wurde die Begrüßungsveranstaltung für Studienanfängerinnen und Studienanfänger überarbeitet und zusätzlich eine Infoveranstaltung für Zweitsemester zu

Beginn des Sommersemesters konzipiert. Beide Veranstaltungen wurden gut angenommen.

Des Weiteren wurde der Flyer „Willkommen an Bord“ entwickelt, der Studienanfängerinnen und -anfänger schon vor Studienbeginn mit den wichtigsten Gegebenheiten, dem Stundenplan und Ansprechpersonen vertraut macht. Der Flyer wurde gemeinsam mit unseren neuen Türanhängern an alle zugelassenen BewerberInnen verschickt.

Der dritte Maßnahmenblock galt der Anreicherung des Mathevorkurses um Einheiten zu Lern- und Arbeitstechniken.

Die Vorträge zu „Effizient studieren“ und „Effizient lernen“ fanden jeweils in der Pause zwischen Vorlesungs- und Übungsblock statt. Der Vortrag „Prüfungen erfolgreich bestehen“ musste leider aus Krankheitsgründen entfallen.



(Sandra Geldmacher)

Neue Studien- und Prüfungsordnung im Bachelor Wirtschaftswissenschaften

Zum 01. Oktober ist die neue Prüfungsordnung im Bachelor Wirtschaftswissenschaften in Kraft getreten. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium mit Beginn des Wintersemesters am Fachbereich aufgenommen haben.

In den Vertiefungsrichtungen A, D und F besteht nun im Rahmen des „flexiblen Semesters“ die

Möglichkeit, ein Praxissemester im Umfang von 23 ECTS zu absolvieren. Der jeweilige Wahlpflichtbereich verkleinert sich dann dementsprechend. Alternativ dazu kann das Studium aber auch vor Ort fortgesetzt oder ein Auslandssemester bzw. -jahr eingelegt werden. Die Nebenfachoption in der Vertiefungsrichtung F bleibt ebenfalls bestehen. Studierende, welche die Option Praxissemester gewählt haben, können dieses in Absprache mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin an die Abschlussarbeit koppeln.

Zusätzlich wurde der Wahlpflichtbereich in der Vertiefungsrichtung Psychoökonomik flexibilisiert: Die Studierenden können hier künftig aus einem breiteren Angebot von wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen wählen; die Bedingung, dass mindestens sieben ECTS-Credits aus dem Bereich Psychologie stammen müssen, wurde aufgehoben. Der bisherige Kanon der Psychologiekurse bleibt dabei als Wahlmöglichkeit bestehen.

Eine weitere Anpassung betrifft den Bereich Schlüsselqualifikationen: Aus diesem Bereich absolvieren Studierende der Richtungen A, D, E und F (Nebenfach ausgenommen) ab sofort sechs ECTS-Credits.

(Svenja Andresen)

WhatsApp-Beratung bei Prüfungsängsten und Lernschwierigkeiten

Nichts geht mehr in den Kopf? Schon der Gedanke an die nächste Prüfung löst Herzklopfen aus? Effektiver lernen und in Prüfungssituationen ruhiger bleiben - das wäre gut?

Studierende erreichen die Diversity-Beraterin am Fachbereich, Frau Geldmacher, jetzt auch per WhatsApp: **0152-23643546** (während der üblichen Bürozeiten). Sie ist natürlich weiterhin auch per E-Mail, Telefon oder in Ihrem Büro erreichbar.

(Sandra Geldmacher)

Termin vereinbaren: ✕

E-Mail: Sandra.Geldmacher@uni.kn

WhatsApp: 0152-23643546

Web: wiwi.uni-konstanz.de/studium/pruefungsprobleme/

Double Degree Programme im MSc Economics

Im aktuellen Studienjahr gehen unsere Double Degree Programme mit der University of Essex in die dritte, mit der University of Nottingham in die zweite Runde. Leider sind momentan keine Konstanzer Studierenden in Essex, da unser Antrag auf Förderung durch den DAAD abgelehnt wurde. Drei Studierende werden 2016/17 ihr zweites Studienjahr in Essex verbringen. Wir freuen uns sehr, dass fünf Konstanzer Studierende das Studium an der University of Nottingham aufgenommen haben. Am Fachbereich durften wir einen Double Degree Studierenden aus Essex und zwei Studierende aus Nottingham begrüßen. Wir erhoffen uns auch durch die steigende strategische Verzahnung mit der University of Essex eine weitere Reduktion der Studiengebühren. In Nottingham wird es in den nächsten zwei Jahren zu einer bemerkbaren Anhebung der Gebühren kommen. Leider sieht die dortige School of Economics keine Möglichkeit, diese für die Double Degree Studierenden zu senken. Aus der Kooperation mit Nottingham entwickelt sich jedoch ein großes Interesse an Gastdozenturen, auch für das Sommersemester ist eine Bewerbung eingegangen. Zudem bietet sich die Perspektive, sehr viel stärker mit dem Network for Integrated Behavioural Science (NIBS) zusammenzuarbeiten: bei jeweils einem Workshop in 2016 und 2017 werden sich Double Degree Studierende, PhD Studierende und Professorinnen und Professoren treffen.

Im Januar wird der Fachbereich einen DAAD Förderantrag für das Double Degree Programm mit der University of Nottingham stellen; ein Er-

gebnis ist nicht vor Ende Mai 2016 zu erwarten.

Ab dem Studienjahr 2017/18 wird es ein weiteres Double Degree Programm mit der Aix-Marseille School of Economics (AMSE) geben.

(Cornelia Lindenau)

Erasmus+: Zahlen, Entwicklungen und Bewerbungsfristen

90 Erasmus-Semesterplätze. 24 Jahresplätze. 40 Partneruniversitäten in Europa. Viele und sehr vielschichtige Möglichkeiten, für Studierende mit der Erasmusförderung ins europäische Ausland zu gehen – und das, ohne Studiengebühren zu zahlen. Die Bewerbungsfrist für 2016/17 (beide Semester und auch Jahr) im Fachbereich ist am 01. Februar 2016. Wer weiter in die Ferne schweifen möchte, kann sich über das International Office um Austauschplätze in Übersee bewerben: Die nächsten Bewerbungsfristen für Südamerika, Asien und Israel liegen bereits im Januar und Februar 2016. Wir freuen uns auf eine hohe Anzahl an Bewerberinnen und Bewerber für 2016/17!

Im Jahr 2015/16 studieren 80 Konstanzer Studierende (davon neun Master-Studierende) über Erasmus+ (elf davon für ein Jahr) in Europa und 23 in Übersee. Konstanz ist aktuell die temporäre Heimat für 42 Incoming Studierende aus Europa und Übersee: zehn von ihnen studieren im Master, 15 bleiben für ein Jahr. Herzlich Willkommen!

(Cornelia Lindenau)

DAAD Gastdozentur Dr. Vincenzo Valori

Im Oktober 2015 trat Dr. Valori vom Department of Economics and Management an der School of Economics (University of Florence) seine einjährige Stelle in unserem Fachbereich an. Zusammen mit Dr. Bellani lehrt er in diesem Semester Advanced Microeconomics I (Master). Im Bachelor unterrichtet er den Kurs Fundamental Methods of Mathematical Economics I - dieser Kurs wird im Sommersemester fortgesetzt und stellt ein auf Englisch gelehrtes Parallelangebot zu den Kursen Mathematik I und II dar. Wir begrüßen ihn und seine Expertise an unserem Fachbereich sehr herzlich.

(Cornelia Lindenau)



Projekte im Rahmen des Fonds für Innovative Maßnahmen

Mathematische Finanzökonomie

Prof. Dr. Jens Jackwerth konnte mit Hilfe von Prof. Dr. Michael Kupper aus der Mathematik und durch die Unterstützung zweier wissenschaftlicher Hilfskräfte Vorlesungsunterlagen für Kurse im Bereich Mathematische Finanzökonomie überarbeiten. Insbesondere wurde der Bezug zur Mathematik dargestellt und die Studierenden haben nun die Möglichkeit, die Verknüpfungen mit Kursen der Mathematik in Dokumenten nachzulesen, die auf der Website eingestellt sind.

eLearning-Modul zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften

Aufgrund des großen Bedarfs an Unterstützungsangeboten zum wissenschaftlichen Arbeiten seitens der Studierenden – nicht zuletzt im Zusammenhang mit der Erstellung von Abschlussarbeiten – zielt das über den Fonds für innovative Maßnahmen in Studium und Lehre finanzierte Projekt unter der Leitung von Frau Dr. Kathrin Breuing und Frau Dr. Mariska Ott darauf ab, über „ILIAS“, der zentralen Lernplattform der Universität Konstanz, ein multimediales eLearning-Modul zu entwickeln, mit dem Studierende im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften selbstgesteuert die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens erlernen können.

Intention des Projektes ist nicht nur die Nutzung von Synergieeffekten und die Ergänzung bzw.

Entlastung der bestehenden (klassischen) Unterstützungsangebote, sondern auch die Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und der individuellen Bedürfnisse und Vorkenntnisse einer heterogenen Studierendenschaft durch zeit- und ortsunabhängiges Lernen.

Im Mai 2015 startete die Projektarbeit mit einer Bestandsaufnahme. Neben der Sondierung bereits bestehender Angebote (in Abstimmung mit dem Kompetenzzentrum Schlüsselqualifikationen, der Bibliothek und dem Schreibzentrum sowie im Rahmen einer Recherche von Angeboten anderer Hochschulen) ging es darum, den konkreten Beratungsbedarf der Studierenden – d.h. typische Fragen und Fehlerquellen – zu ermitteln und damit weitere erforderliche, im Rahmen des eLearning-Moduls zu entwickelnde Hilfestellungen zu identifizieren.

Auf dieser Grundlage und unter Zugrundelegung der einschlägigen Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten wurde eine Themenstruktur für den Aufbau des eLearning-Moduls erarbeitet. Darüber hinaus wurde eine Schablone für eine einheitliche formale Umsetzung der Modul-Elemente entworfen. Unter Einbezug ausgewählter bestehender eLearning-Elemente zum wissenschaftlichen Arbeiten und der von Studierenden des Master-Studiengangs Wirtschaftspädagogik im Rahmen einer Lehrveranstaltung entwickelten Teilmodule wurden die ersten Themenblöcke in ILIAS umgesetzt. Begleitend dazu wurde für das Projektteam eine spezielle, vom ILIAS-Support-Team abgehaltene Schulung organisiert.

Für die verbleibende Projektlaufzeit ist die weitere (vollständige) Umsetzung der Themenstruktur des eLearning-Moduls in ILIAS sowie dessen Evaluation und abschließende Optimierung geplant.

Projektteam:

Projektleitung: Dr. Kathrin Breuing, Dr. Mariska Ott (bis 07.2015)

Wissenschaftliche Hilfskräfte: Lena Glasbrenner, Regina Holzer, Daniel Wiethaup, Cornelia Zaiß



Die Forschung unterstützen und dabei Geld verdienen

Wirtschaftswissenschaftliche Experimente im Lakelab an der Universität Konstanz. Eine Teilnahme bietet Ihnen spannende Einblicke in eine innovative Forschungsrichtung. Und dabei können Sie sogar Geld verdienen!

Also gleich auf der Homepage registrieren

Das Lakelab ist umgezogen. Seit dem 12. Oktober 2015 ist das Lakelab in Y326 zu finden. Wir würden uns freuen, Sie schon bald zu einem Experiment begrüßen zu dürfen.

Neues aus der Forschung

5 Fragen an Dr. Vincenzo Valori



Dr. Valori works as a guest lecturer at the Department of Economics since October. He graduated in Economics at the University of Florence in 1996. Later, in 2000, he earned a Ph.D. in Quantitative Methods for Economic Analysis from the University of Pisa. In 2000 he became Assistant Professor of Economics and Mathematics at the University of Florence and in 2014 he earned the Italian National Qualification for Associate Professor in Economics.

His main field of interests are dynamic economic models with heterogeneous agents. Further more he deals with Auctions, information, asymmetries and efficiency.

Dr. Valori, you took up your position as a guest lecturer at the Department of Economics in October. Did you already settle in?

Yes, I moved to Konstanz last October.

You are an Assistant Professor at the University of Florence. Comparing both institutions: What do you like about the University of Konstanz, what would you like to improve?

What I like more is the campus atmosphere which is something I am not used to. The University of Florence spreads over different locations throughout the city: as a consequence economists only meet with economists, physicists with physicists, historians with historians.

The same happens to students, making cross-cultural exchange difficult. As for things that might be improved, I have not been staying here long enough to find any obvious shortcoming.

What are your plans for the remaining months in Konstanz?

Apart from working (which means a lot of teaching and, hopefully, exploiting possible research collaborations) my plans include (among other things): learn German, explore the country, meet the people. It's a bit ambitious, I know.

Do you already have a favourite spot in Konstanz?

I like nature, so the beautiful combination of

wood and lake of the promontory near the spa looks great to me.

5 Fragen an Dr. Lyudmila Grigoryeva

Dr. Grigoryeva works at the university of Konstanz as an assistant professor at the Department of Mathematics and Statistics since October 2015.

She earned her Ph.D. in Mathematical Modeling and Computational Methods from the Taras Schevchenko National University of Kyiv in 2009. In the current winter semester, she teaches "Topics in advanced econometrics".



Dr. Grigoryeva, you took up your position at the University of Konstanz in October. Did you already settle in?

Yes, I successfully settled in both in the city and in the University of Konstanz.

Why did you choose to come to Konstanz?

I have applied for a job in Konstanz first of all because the job profile was matching perfectly the areas of my research interests. This was that case when one does not hesitate whether to apply or not.

In your career, you got to know Universities in Ukraine and France. What do you like about the University of Konstanz, what would you like to improve?

The University of Konstanz is full of life, active, moving. The university library working 24 hours a day and other facilities created for the students

and researchers create this healthy atmosphere of the pursuit of knowledge and ambitious future plans. By now it is rather difficult to judge on the weak sides and to give any suggestions for the improvement. I am still blinded by the great things about this university I was able to appreciate by now.

What are your plans for the next year in Konstanz?

My plan for the next year in Konstanz is very ambitious and comes down to working actively on my research projects, interacting with the students, and establishing fruitful research collaboration with the colleagues.

What are your favourite books (name up to three)?

My favorite books (to name a few) are: F. Dostoevsky 'Idiot', H. Hesse 'Der Steppenwolf', M. Sholokhov 'Tikhii Don' ('The Quiet Don').

European Economics – Einsichten aus der Praxis

Eckhard Wurzel teaches economic aspects of European integration at the universities of Konstanz and Göttingen. At the OECD Economics Department he was head of the Bureau for the Euro Area and the European Union, head of the Bureau for Germany, manager of the OECD's macroeconomic projections and head of the fiscal policy team. Earlier, he worked at the federal economy ministry in Germany.

Eckhard holds a PhD of the University of Bonn, where he was a research fellow. He studied at the London School of Economics within the European Doctoral Programme in Quantitative Economics, was research assistant at the LSE's Centre for Labour Economics, and studied eco-



nomics at the University of Pennsylvania and the University of Aachen.

You are presently lecturing on Euro-Economics at our Economics Faculty. Do you like it?

I do. Sure, progress in European integration is not only a matter of economics. But without sound structural and macro-economic policies and well working institutions the European project would rest on shaky grounds. Having European economics on the university curriculum looks like the natural thing to me. Over and above specific European issues, economic thought is fascinating in many respects, isn't it, and talking about it with the people who chose studying this can be a great thing.

Alright. Do you have any comment then on your experience in Konstanz so far?

Hm, a bit early for the deep remarks, I suppose. Things were well organised and there is quite an international mix among the students. This

is a stimulating environment. I think I would encourage students to ask questions and interact in the course, to get the most out of it. While you were mentioning Konstanz: lovely city and with great surroundings.

You are coming from the OECD in Paris, what did you do there?

I worked at the OECD Economics Department. Recently I was heading the bureau for the European Union and the euro area, some years earlier I was in charge for Germany. I also worked on cross-country macroeconomic policy issues.

... and what concretely is working at this place about?

A core function of the OECD is to help governments exchange their ideas and experience about economic policies, and to foster best

practice. The member governments commission studies about their economies and cross-cutting topics from the OECD Secretariat. Based on the Secretariat's work and recommendations, the national delegates discuss how to improve economic performance. This concerns raising the potential for sustainable growth and employment, and social welfare issues.

This is not only for European countries?

Membership is world-wide, which is good for the discussion of policy options. The origin, many decades ago, was European, as the predecessor organisation administered the Marshall plan after the second world war.

How is the European economy doing?

It belongs to the good news that some of the economies that were particularly hard hit by the crisis are now growing faster than most of the rest. But unemployment is still very high at some places. Overall, the recovery in Europe is quite modest compared with earlier episodes and weaker than in several countries outside Europe, not least the United States.

Are macroeconomic policies too restrictive, or what is the reason for this?

The present stance of fiscal and monetary policies is not restrictive at all. In many EU countries, fiscal consolidation has paused, and the monetary policy stance of the European Central Bank is hyper-expansionary.

Prior to the crisis, GDP in some countries was artificially bubbled-up by boyant growth in the real estate sector or high government debt. This coincided with low productivity growth, falling

competitiveness on external markets and large and accumulating current account deficits. Not in all countries, but in those that were later hit most severely by the crisis. And capital market regulation and fiscal governance in the euro area was flawed, which is partially responsible for the problems that led to the crisis. Unwinding all this - that is reallocating resources and improving institutions - takes time.

The way you pose this sounds like reform is needed ...

Significant reform in labour and product markets has already taken place, at least in the hard-hit countries. On the EU level itself, the amendments in recent years in banking regulation and the fiscal governance system are also significant. But further adjustment is needed. For example, there is a limit what you can expect the EU fiscal rules to contribute to securing sound government finances. More is needed than rules, which are quite complex and subject to revisions of the underlying indicators. Proper pricing of risks by capital markets, including the risks of government securities, can help. But some gaps in EU capital market regulation still need to be closed for potential distortions in market risk assessment to be removed.

Thank you very much!

(Die Fragen stellte Winfried Pohlmeier)

Neuigkeiten aus der Graduiertenschule (GSDS)

Gastprofessoren

Prof. Dr. Luc Bauwens, Université catholique de Louvain

Kurs: Topics in Advanced Econometrics

Prof. Dr. Gerhard Tutz, LMU München

Kurs: Topics in Advanced Econometrics

Prof. Dr. Carlos Carrillo Tudela, University of Essex

Kurs: Labour Market Search

Prof. Dr. Patrik Guggenberger, Pennsylvania State University

Kurs: Non-Standard Interference Problems

Prof. Dr. Sugata Marjit, Reserve Bank of India, Professor of Industrial Economics at the Centre for Studies in Social Sciences, Vice Chancellor of the Calcutta University

Kurs: Development Economics

Prof. Gary Koop, University of Strathclyde

Kurs: Topics in Advanced Econometrics

Prof. Dr. Patrick Pintus, Aix-Marseille University

Kurs: The Macroeconomics of Financial Crises



Neue Doktorandinnen und Doktoranden

Robin Braun

Education: MSc in Economics, University of Konstanz

Major Area: (D) Information Processing and Statistical Analysis

Minor Area: (A) Intertemporal Choice and Markets

Supervisor: Prof. Dr. Ralf Brüggemann

Research Interests:

- Macroeconometrics

Maurizio Daniele

Education: MSc in Economics, University of Konstanz

Major Area: (D) Information Processing and Statistical Analysis

Minor Area: (B) Intertemporal Choice and Markets

Supervisor: Prof. Dr. Ralf Brüggemann

Research Interests:

- Time Series Analysis
- Factor Model Analysis
- Shrinkage Estimation

Moritz Janas

Education: MSc in Economics, University of Cologne

Major Area: (A) Behavioural Decision Making

Minor Area: (B) Intertemporal Choice and Markets

Supervisor: Prof. Dr. Urs Fischbacher

Research Interests:

- Experimental and Behavioural Economics

Ekaterina Kazak

Education: MSc in Economics, University of Konstanz

Major Area: (D) Information Processing and Statistical Analysis

Minor Area: (C) Political Decisions and Institutions

Supervisor: Prof. Dr. Winfried Pohlmeier

Research Interests:

- Financial Econometrics
- Portfolio Choice
- Robust Testing
- Bootstrap Approach

Tommy Krieger

Education: MSc in Mathematical Economics, Julius Maximilians University of Würzburg

Major Area: (C) Political Decisions and Institutions

Minor Area: (D) Information Processing and Statistical Analysis

Supervisor: Prof. Dr. Leo Kaas

Research Interests:

- Democracy
- Education
- Empirical Macroeconomics
- Machine Learning

Baiba Renerte

Education: MSc in Economics, University of Kiel

Major Area: (A) Behavioural Decision Making

Minor Area: (B) Intertemporal Choice and Markets

Forschung international

During his sabbatical term in SS 2015, Prof. Jackwerth visited the University of Sydney. He taught PhDs in Hedge Funds and discussed research projects with his colleagues.

Leo Kaas hat im Mai 2015 am CREST-ENSAE (Paris) einen Forschungsaufenthalt verbracht und dort eine Doktorandenvorlesung zum Thema "Credit, Bubbles and Business Cycles" gehalten.

Aktuelle Forschungsprojekte



Prof. Dr. Stephan Schumann

Individuelle und kontextuelle Bedingungen der Berufsfindung und des Eintritts in die berufliche Ausbildung (12/2015 – 5/2019)

In dem vom schweizerischen Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation geförderten Projekt wird geprüft, wie sich Jugendliche in Interaktion mit Bezugspersonen in Schule und Familie sowie weiteren Kontextmerkmalen für eine berufliche Ausbildung entscheiden und ob sich diese Entscheidung im ersten Jahr der beruflichen Ausbildung bewährt. Das Projekt wird in Kooperation der Universität Basel/Fachhochschule Nordwestschweiz (Markus Neuenschwander), der Universität Konstanz (Stephan Schumann) und der Universität Bern (Andreas Hirschi) durchgeführt. Die Studie baut auf dem SNF-Projekt "Institutionelle Bedingungen der Leistungsentwicklung beim Übergang in die Sekundarstufe I" (WiSel) auf.

In WiSel wurden im 5., 6. und 7. Schuljahr Schüler/innen, Eltern und Lehrpersonen in vier Kantonen der Deutschschweiz befragt und in Deutsch und Mathematik via Leistungstests getestet. Die aktuelle Studie setzt die WiSel-Studie längsschnittlich mittels zweier weiterer Messzeitpunkte fort. Die am Projekt WiSel teilnehmenden rund 1'070 Jugendlichen werden ein weiteres Mal befragt und die Stichprobe wird um ca. 1'300 Schüler/innen ergänzt.

Aktuelle Publikationen

Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie - Prof. Dr. Ralf Brüggemann

Brüggemann, R., Jentsch, C. & Trenkler, C. (2015) Inference in VARs with Conditional Heteroskedasticity of Unknown Form, *Journal of Econometrics*, forthcoming.

Barsoum, F. (2015) "Point and Density Forecasts Using an Unrestricted Mixed-Frequency VAR Model", Working Paper 2015-19.

Stankiewicz, S. (2015) "Forecasting Euro Area Macroeconomic Variables with Bayesian Adaptive Elastic Net", Working Paper 2015-12.

Brüggemann, R., Jentsch, C. & Trenkler, C. (2015) "Inference in VARs with Conditional Heteroskedasticity of Unknown Form", *Journal of Econometrics*, forthcoming.

Lehrstuhl für angewandte Wirtschaftsforschung - Prof. Dr. Urs Fischbacher

Gerald Eisenkopf, Zohal Hessami, Urs Fischbacher and Heinrich Ursprung, 2015. Academic Performance and single-Sex Schooling: Evidence from a Natural Experiment in Switzerland. *Journal of Economic Behavior and Organization* 115, 123–143.

Beisswingert Birgit M., Keshun Zhang, Thomas Goetz, Ping Fang, and Urs Fischbacher, 2015 The Effects of Subjective Loss of Control on Risk-taking Behavior: The Mediating Role of Anger. *Frontiers in Psychology* 6:774. doi:10.3389/fpsyg.2015.00774.

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II - Prof. Dr. Stephan Schumann

Häfeli, K., Neuenschwander, M. & Schumann, S. (Hrsg.). (2015). Berufliche Passagen im Lebenslauf. Berufsbildungs- und Transitionsforschung in der Schweiz. Wiesbaden: Springer/VS-Verlag.

Negrini, L., Forsblom, L., Schumann, S. & Gurtner, J.-L. (2015). Die Rolle der betrieblichen Ausbildungsqualität bei Lehrvertragsauflösungen. In K. Häfeli, M. Neuenschwander & S. Schumann (Hrsg.), *Berufliche Passagen im Lebenslauf. Berufsbildungs- und Transitionsforschung in der Schweiz* (S. 77-99). Wiesbaden: Springer/VS-Verlag.

Seifried, J., Baumgartner, A., Dußler, J., Schumann, S. & Dresel, M. (2015). Fehlerklima und individueller Umgang mit Fehlern im Ausbildungsbetrieb – Ergebnisse einer Studie in Deutschland und der Schweiz. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 111(3), 379-397.

Conrad, M., Wiest, S. & Schumann, S. (2015). Webbasiertes informelles Lernen im Wirtschaftsunterricht. In G. Niedermair (Hrsg.), *Informelles Lernen. Annäherungen - Problemlagen - Befunde. Schriftenreihe für Berufs- und Betriebspädagogik. Band 9* (S. 251-264). Linz: Trauner Verlag.

Seeber, S., Schumann, S. & Eberle, F. (2015). Berufsübergreifende ökonomische und berufsspezifische Kompetenzen von kaufmännischen Auszubildenden. In A. Rausch, J. Warwas, J.

Seifried & E. Wuttke (Hrsg.), Konzepte und Ergebnisse ausgewählter Forschungsfelder der beruflichen Bildung. Festschrift für Detlef Sembill (S. 37-57). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Conrad, M. & Schumann, S. (2015). Tablet-PCs im Wirtschaftsunterricht und die Rolle der Lehrperson. In J. Seifried, S. Seeber & B. Ziegler (Hrsg.), Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2015. Schriftenreihe der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik (S. 129-140). Opladen: Barbara Budrich.

Lehrstuhl für Public Economics - Prof. Dr. Guido Schwerdt

General Education, Vocational Education, and Labor-Market Outcomes over the Life-Cycle (mit Eric A. Hanushek, Ludger Wößmann und Lei Zhang), Journal of Human Resources, forthcoming.

The Effects of Test-based Retention on Student Outcomes over Time: Regression Discontinuity Evidence from Florida (mit Martin R. West und Marcus A. Winters).

NBER Working Paper 21509, 2015. The Information Value of Central School Exams (mit Ludger Wößmann), CESifo Working Paper No. 5404, June 2015 [Also published as: IZA Discussion Paper 9122, 2015.].

Lehrstuhl für Finanzwissenschaft - Prof. Dr. Jens Jackwerth

Improved Portfolio Choice Using Second Order Stochastic Dominance (with James E. Hodder and Olga Kolokolova), Review of Finance, 19 (4), 1623-1647, 2015.

Funding Liquidity Implied by S&P 500 Derivatives (with Benjamin Golez, and Anna Slavutskaya), working paper, University of Konstanz, 2015.

Asymmetric Volatility Risk: Evidence from Option Markets (with Grigory Vilkov), working paper, University of Konstanz, 2015.

LIBOR Manipulation: Cui Bono? (with Priyank Gandhi, Benjamin Golez, and Alberto Plazzi), working paper, University of Konstanz, 2015.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Außenwirtschaftstheorie und Politische Ökonomie - Prof. Dr. Almuth Scholl

"A Quantitative Model of Sovereign Debt, Bailouts and Conditionality", with Fabian Fink, Journal of International Economics, forthcoming.

"Optimal Savings for Retirement: The Role of Individual Accounts", with Julia LeBlanc, Macroeconomic Dynamics, forthcoming.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie - Prof. Dr. Leo Kaas

"Self-Fulfilling Credit Cycles" (with Costas Azariadis and Yi Wen), forthcoming in the Review of Economic Studies.

“Worker Mobility in a Search Model with Adverse Selection” (with Carlos Carrillo-Tudela), forthcoming in the Journal of Economic Theory.

“Land Collateral and Labor Market Dynamics in France” (with Patrick Pintus and Simon Ray), forthcoming in the European Economic Review.

“Public Debt and Total Factor Productivity”, forthcoming in Economic Theory.

“Capital Misallocation and Aggregate Factor Productivity” (with Costas Azariadis), forthcoming in Macroeconomic Dynamics.

“Efficient Firm Dynamics in a Frictional Labor Market” (with Philipp Kircher), American Economic Review, Vol. 105, 3030-3060, 2015.

"Wealth Inequality and Homeownership in Europe" (with Georgi Kocharkov and Edgar Preugschat), Working Paper No. 2015-18, Department of Economics, University of Konstanz.

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpolitik - Prof. Dr. Friedrich Breyer

Friedrich Breyer und Joachim Weimann: Of Morals, Markets and Mice: Be Careful with Policy Conclusions from Experimental Findings!, erscheint in: European Journal of Political Economy 2015.

Friedrich Breyer und Jan Häußler: Does Diabetes Prevention Pay for Itself? Evaluation of the M.O.B.I.L.I.S. Program for Obese Persons, erscheint in: European Journal of Health Economics.

Friedrich Breyer: Demographischer Wandel

und Gesundheitsausgaben: Theorie, Empirie und Politikimplikationen, Perspektiven der Wirtschaftspolitik 16 (2015), 215-230.

Friedrich Breyer und Hartmut Kliemt: „Priority of Liberty“ and the Design of a Two-Tier Health Care System, Journal of Medicine and Philosophy 40 (2015), 137-151.

Junior-Professur für politische Ökonomie, Dr. Zohal Hessami

Hessami, Z. and S. Uebelmesser (2015). A Political-Economy Perspective on Social Expenditures: Corruption and In-Kind versus Cash Transfers. Economics of Governance, forthcoming.

Junior-Professur für Public Economics, Prof. Dr. Luna Bellani

Bellani, L. and Scervini, F.,(2015) “Heterogeneous preferences and in-kind redistribution: theory and evidence”. European Economic Review. Volume 78, p. 196–219.

Bellani, L. and Bia, M. (2015) "The impact of growing up poor in Europe". Forthcoming in Atkinson, T. and Marlier, E., editors, Income, work and deprivation in Europe. Eurostat Statistical.



Herausgeber:

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
office.wiwi@uni-konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. Ulrike Stefani

Redaktion:

Sandra Geldmacher
Lukas Rieker

Fotos:

Privat, soweit nicht anders angegeben



Universität Konstanz

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Fach 137

D-78457 Konstanz

- wiwi.uni.kn